



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

THOMAS GEIST
WIRTSCHAFTS-
INGENIEURBÜRO



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen	4
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken.....	4
5. Weitere Aktivitäten.....	6
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	6
Umweltbelange.....	7
Ökonomischer Mehrwert.....	7
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	8
Regionaler Mehrwert.....	8
6. Unser WIN!-Projekt	9
7. Kontaktinformationen	10
Ansprechpartner	10
Impressum	10

1. Über uns

UNTERNEHMENSCHARTE

Wir unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, die verborgene Energie ihrer Führungskräfte, Mitarbeiter und ihrer Marke für eine nachhaltige Entwicklung zu entfalten. Darunter verstehen wir, gleichwertig und sich gegenseitig fördernd, leistungsfähiger werden im Sinne von ...

- Unternehmenserfolg und einer Wirtschaftsweise, die dauerhaft betrieben werden kann
- das Wohlbefinden der Mitarbeiter sicherstellen und einen Beitrag leisten zum Miteinander
- Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen im Rahmen ihrer Regenerationsfähigkeit

Eine nachhaltige Entwicklung kann umso besser gelingen, je mehr Menschen sich aus Eigenantrieb im Sinne des Ganzen engagieren, mitdenken, mitgestalten, ihre Talente einbringen, ihre kollektive Intelligenz und Wachsamkeit nutzen, selbst und als Gemeinschaft die bestmöglichen Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen. Gemeinsam arbeiten wir an einer ...

- Form der Führung, die verbindet, zu Leistung inspiriert und das Wohlbefinden aller fördert
- lebendigen Organisationen, in der sich die Potenziale der Gemeinschaft entfalten können
- Aktivierung des ganzheitlichen Markenkerns

Die Entfaltung dieser Energie ermöglicht es Unternehmen, in unserer komplexen, dynamischen und digitalen Welt schnell zu reagieren, neue Lösungen zu finden, Chancen konsequent zu nutzen und sich als attraktiver Lieferant, Partner und Arbeitgeber zu positionieren.

Für eine bessere Lesbarkeit, verwenden in diesem Zielkonzept die männliche Geschlechtsform. Gemeint sind immer und gleichwertig sämtliche Geschlechtsformen.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 12 – Anreiz zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

In unseren dynamischen und komplexen Märkten wird die Innovationskraft von Unternehmen für deren Zukunftsfähigkeit immer wichtiger. Nachhaltigkeit kann die Innovationskraft stärken, Innovationskraft die Nachhaltigkeit. Beides schafft einen Mehrwert, wirkt sich positiv auf die Reputation und Attraktivität eines Unternehmens als Lieferant, Partner und Arbeitgeber aus.

Das Gelingen nachhaltiger Innovationen hängt stark davon ab, ob trotz aller Herausforderungen noch die Energie und die Kreativität vorhanden sind, sich hiermit zu beschäftigen. Ein zentrales Ziel unserer Arbeit ist es, unsere Klienten dabei zu unterstützen, beides zu aktivieren und in praktisches Handeln umzusetzen. Wir werden Ihnen aktiv anbieten, die Chancen und Herausforderungen nachhaltigen Handelns aufzuzeigen und sie bei der Aktivierung dieser Potenziale zu unterstützen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen

WO STEHEN WIR?

Zum Kern unserer Arbeit gehört es, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihr Unternehmen zu einer lebendigen Potenzialentfaltungsgemeinschaft zu entwickeln. Eine solche Form der Zusammenarbeit, in der Menschen mit Freude zur Arbeit gehen, sich identifizieren und ihre Energie und Talente entfalten, ist ein starkes und innovatives Element der sozialen wie auch der ökonomischen Säule der Nachhaltigkeit. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für Maßnahmen zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Als neutraler Impulsgeber und Begleiter laden wir unsere Kunden dazu ein, Möglichkeiten und Chancen nachhaltiger Innovationen ebenso kennenzulernen wie die damit einhergehenden Herausforderungen. Wir geben Ihnen Anregungen, wie sie ihre Produkte und Dienstleistungen unter diesem Aspekt neu betrachten, gestalten und so positionieren können, dass das Unternehmen, seine Mitarbeiter und die Umwelt davon profitieren. Aufwändige Zertifizierungen stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern das ehrliche und praktische Tun.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir werden unseren Kunden anbieten, ihnen Möglichkeiten und Chancen für nachhaltiges Handeln und Innovieren aufzuzeigen. Wo nötig, stellen wir den Kontakt zu Spezialisten her. Dieses Angebot werden wir auf unserer Homepage integrieren, Kunden und Interessenten aber auch direkt darauf ansprechen.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Im vorstehend beschriebenen Rahmen geben wir unseren Kunden Anregungen für nachhaltiges Wirtschaften in ihren Unternehmen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen unseren Kunden anbieten, ihre Mitarbeiter zu nachhaltigem Denken und Handeln anzuregen. Sie sollen in der Lage sein, Chancen zu erkennen und aufzugreifen, die ihr Unternehmen langfristig erfolgreicher und zukunftsfähiger machen. Sie sollen hiermit aber auch die Möglichkeit haben, Entscheidungen in ihrem privaten Umfeld unter nachhaltigen Gesichtspunkten zu reflektieren.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir bieten unseren Kunden eine Einführung in die Facetten der Nachhaltigkeit an. Auf Wunsch begleiten wir sie dabei, nachhaltiges Handeln in der Praxis anzugehen. Einmal im Quartal veröffentlichen wir auf unserer Homepage einen Nachhaltigkeitstipp, den wir unseren Kunden und Interessenten auf Wunsch auch per Mail zur Verfügung stellen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Wo möglich und nachvollziehbar kaufen wir bereits heute Produkte und Dienstleistungen ein, bei denen die Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch entlang der Lieferkette sichergestellt sind.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Mittelfristige Umstellung von Laptop und Smartphone auf Produkte, die diesen Aspekten, bei Erfüllung der erforderlichen Funktionalität, am besten gerecht werden.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Dazu beizutragen, dieses zu steigern, gehört zum Kern unserer Arbeit.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Führungskräfte ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass ein Unternehmen seine zukunftsfähigen Potenziale entfalten kann. Unser Fokus gilt dabei nicht dem Abstellen von Symptomen, die das Wohlbefinden beeinträchtigen, sondern der Stärkung der positiven Wurzeln, die Energie geben. Wir werden versuchen, die Bedeutung dieses Themas auch unter dem Aspekt der Sicherung von Fachkräften und einer nachhaltigen Wirtschaftsweise noch bewusster zu machen und wir werden Wege aufzuzeigen und auf diesen begleiten, um es in der Praxis zu verbessern. Auch auf unserer Homepage werden wir auf diesen Aspekt noch mehr eingehen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Als Dienstleister handeln wir im Interesse unserer Anspruchsgruppen, sofern dieses Interesse mit unseren ethischen Grundsätzen vereinbar ist.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir wollen unseren Kunden schon beim Startgespräch aufzeigen, welche Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens ihre Interessen unterstützen könnten und mit ihnen klären, ob sie Themen daraus im Rahmen des gemeinsamen Projektes angehen möchten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Langlebige und reparierbare Produkte, bei deren Herstellung, Nutzung und Wiederverwertung möglichst wenige Ressourcen verbraucht werden, kaufen wir bevorzugt ein.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wo dies nicht offensichtlich ist, sprechen wir Lieferanten auf diese Themen an.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Unseren Strom beziehen wir aus einer Photovoltaikanlage und von einem zertifizierten Ökostrom-Anbieter. Auch bei der Nutzung anderen Energiearten und von Produkten achten wir darauf, dass diese unserer Umwelt möglichst wenig schaden.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Mittelfristiger wollen wir auf energiesparende Kleinwagen mit einer guten Ökobilanz umsteigen. Wir wollen damit der Tatsache rechnungstragen, dass es auch darum geht, die Energie und Ressourcen zu minimieren, die bei der Herstellung, Instandhaltung und Entsorgung eines Autos gebraucht werden.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Die Unterstützung von Unternehmen bei der Weiterentwicklung von einer klassischen- zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise gehört zum Kern unserer Dienstleistungen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir wollen unseren Kunden anbieten, Sie beispielsweise im Rahmen von Workshops über Möglichkeiten zu informieren, wie sie unter nachhaltigen Gesichtspunkten noch mehr Produktverantwortung übernehmen und wie sie auch wirtschaftlich davon profitieren können.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Potenzialentfaltungsgemeinschaft. Sie ist eine ideale Basis für langfristigen Unternehmenserfolg, für Arbeitsplätze und für ein nachhaltiges Wirtschaften. Sie schafft Rahmenbedingungen, in denen sich die Energie und Talente der Mitarbeiter und der Unternehmensgemeinschaft sowie die wahren Stärken des Unternehmens entfalten können.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Gerade bei kleinen- und mittelständischen Unternehmen ist nachhaltiges Verhalten oft weiter entwickelt, als dies von den Stakeholdern wahrgenommen werden kann. Wir wollen unsere Kunden

WEITERE AKTIVITÄTEN

dabei unterstützen, sich ihrer Nachhaltigkeit bewusst zu werden, diese auszubauen und so ehrlich mit dem Markenkern zu verbinden, dass ihre Attraktivität als Lieferant und Arbeitgeber davon profitiert.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Schwerpunktthema

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Betriebsinvestitionen werden von uns im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit geprüft. Umweltfreundliche und ethisch einwandfreie Alternativen werden bevorzugt.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Noch in 2017 werden wir unser Geschäftskonto auf eine Bank umstellen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet und das bei ihr angelegte Geld sinnstiftend, transparent und unter klaren ethischen Gesichtspunkten investiert.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Wir lassen uns niemals bestechen und bestechen selbst niemanden.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Diesen Grundsatz werden wir auch in Zukunft konsequent verfolgen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Der Mehrwert, den wir heute für unsere Region generieren, besteht vor allem darin, dass wir regionale Unternehmen dabei unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten und nachhaltiger zu wirtschaften. Sie, ihre Führungskräfte und Mitarbeiter profitieren davon.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Gruppen wie dem Modell Hohenlohe, die sich ebenfalls für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen, wollen wir den regionalen Mehrwert weiter ausbauen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Schwerpunktthema

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Nachhaltigkeit braucht Macher. Die Macher der Zukunft sind unsere Schüler und Studenten.

Viele wollen nicht länger mitschwimmen, sondern im Sinne des Ganzen mitdenken und mitgestalten. Sie suchen Sinn im Beruf, haben aber oft keine wirklichen Vorstellung von den Möglichkeiten, die sie dort erwarten. Negativmeldungen stumpfen ab, Resignation macht sich breit. Viele sehen den einzigen Sinn zu arbeiten darin, Geld zu verdienen. Die Arbeitgeber wiederum beklagen sich, dass selbst viele hochqualifizierte junge Menschen nur noch Dienst nach Vorschrift machen und ihre Life-Balance im Auge hätten. Viele seien nicht mehr bereit, sich wirklich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Die Unternehmen werden geschwächt. Den Mitarbeitern fehlt es an Freude und Wohlbefinden.

Wir möchten Schülern weiterführender Schulen und Studenten einen Blick auf die wirtschaftliche, ökologische und soziale Säule der Nachhaltigkeit aus Sicht der Arbeitgeber eröffnen. Wir wollen aufzeigen, was sich dort tut, welche Chancen die Nachhaltigkeit eröffnen kann und wie sich die angehenden Mitarbeiter hier einbringen und dabei Sinn erfahren können. Sie sollen erkennen, dass es sich lohnt, sich zu engagieren – für ihren Arbeitgeber, für die Umwelt und für sie selbst. Wir wollen ihnen einen erweiterten Blick auf das Berufsleben und die Nachhaltigkeit ermöglichen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Dieses Projekt initiieren wir selbst. Dabei gehen wir auf weiterführende Schulen und Hochschulen zu und bieten ihnen einen Impulsvortrag zum Thema „Nachhaltigkeit im Berufsleben“ an, mit anschließender Fragerunde und Diskussion. Hierfür bringen wir drei Arbeitstage pro Jahr ein.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Thomas Geist

Impressum

Herausgegeben am 01.06.2017 von

Thomas Geist, Wirtschafts-Ingenieurbüro
Sonnenbergstraße 56

74613 Öhringen

Telefon: 07941 96 99 741

E-Mail: tg@thomas-geist.com

Internet: www.thomas-geist.com

